

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne dich und behüte dich,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 89, 08. September 2021, verfasst von Pastorin Ann-Christin Kreuer

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,

auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich diesen Gottesdienst: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalm 63,2-3.8-9

Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir wie im trockenem, dürrem Land, wo kein Wasser ist. So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum, wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit. Du bist mein Helfer und unter dem Schatten deiner Flügel kann ich jubeln. Meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hält mich.

Stille

Impuls

Gott suchen, meinen Gott suchen und finden – diese tiefe Sehnsucht ist in mir und wird wohl eine lebenslange Aufgabe bleiben. Jede*r von uns sucht vermutlich ganz unterschiedlich nach Gott oder stellt sich Gott anders vor. Aber die Sehnsucht ihn und seine Herrlichkeit zu schauen, die bleibt gleich. Überall wird Gott gesucht: in der Bibel,

im Garten, im Gespräch mit Menschen und vor allem in Kirchen.

Dabei ist Gott ein Gott, der keinen festen Ort hat, der nicht nur in Kirchen zu finden ist, sondern überall. Doch besonders dort in der Gemeinschaft aller Glaubenden suchen wir den unergründlichen Gott, unseren Grund des Glaubens. Die Sehnsucht ihn zu finden, zu spüren und eine Gewissheit zu haben, die bleibt bestehen und belebt den Glauben. Im Psalm heißt es: meine Seele hängt an dir – mit allen Kräften sucht der Beter des Psalms die Nähe Gottes, so wie wir.

Unser Gott ist ein Gott, der in Beziehung zu uns tritt und sich finden lassen will. Es ist nur nicht immer so einfach, wie wir es uns manchmal vorstellen. Dennoch ist Gott an unserer Seite Tag und Nacht und ist unser Helfer.

Gott, du bist mein Gott, den ich suche – wie sieht „mein“ Gott denn aus? Was stelle ich mir vor? Und wen suche ich eigentlich? Was ist meine Sehnsucht hinter dieser Suche? Überlegen Sie einmal in dieser Woche, welche Sehnsüchte Sie haben, warum Sie sich nach Gott und seiner Nähe sehnen. Wie sieht „ihr“ Gott aus? Begeben Sie sich ins eigene Suchen und die eigene Sehnsucht – Gott wird Sie begleiten.

Stille oder Gesang (singen oder summen Sie das Lied „Von Gott will ich nicht lassen“ (EG Nr. 365) oder ein Lied, das Sie mögen) oder ein **Gebet**.